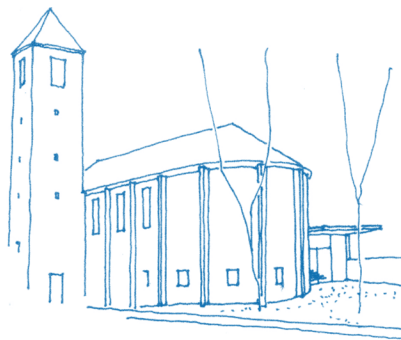


Evang.-Luth. Christuskirche
in Kaufbeuren-Neugablonz
und Umgebung



Gemeindebrief

Ausgabe 3/2025

August 2025 – November 2025

Alles hat seine Zeit



Angedacht – Nachgedacht – Andacht

Alles hat seine Zeit

157 – so viele Samen hatte meine Pustebblume. Jedes dieser kleinen Schirmchen war bereit, sich vom Wind wegtragen zu lassen.

Es ist faszinierend, wie perfekt die Natur das eingerichtet hat: So leicht, so fein – und doch voller Kraft. Ein kleiner Hauch genügt und die Samen fliegen los. Ohne Plan. Ohne Kontrolle. Einfach vertrauend darauf, dass sie irgendwo landen.

157 – so viele Pustebblumen habe ich gepflückt. Jede einzelne habe ich extra ausgesucht und in die Hand genommen.

Die Augen fest verschlossen, mir etwas gewünscht – und dann kräftig gepustet.

Getragen von ihren kleinen Fallschirmen haben sich die Samen gelöst.

Sie sind in die Luft gestiegen wie kleine Hoffungsflieger. Tanzend im Wind, immer höher kreisend.

Ein kurzer Moment, in dem ich geglaubt habe, dass sich etwas verändern kann. Dass meine Wünsche gehört werden. Dass sie irgendwo ankommen.

157 Wünsche – Wie die Samen der Pustebblume, so sind auch meine Wünsche mit ihnen hinausgeflogen in die Welt.

Manche sind auf fruchtbaren Boden gefallen.

Fotos Umschlag, S. 1 und 28: Tobias Zeeb

Sie haben Wurzeln geschlagen, sind gewachsen – langsam, leise, aber stetig.

Einige sind in Erfüllung gegangen – oft ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte.

Andere hat der Wind weit fortgetragen.

An Orte, die ich nicht kenne.

Sie sind nicht aufgegangen. Sie sind nicht sichtbar geworden. Aber sind sie deshalb auch verloren?

Ich glaube nicht.

Vielleicht sind auch unerfüllte Wünsche Teil des Lebens.

So wie die Pustebblume loslässt, so müssen auch wir lernen, Wünsche loszulassen.

Nicht aus Resignation, sondern aus Vertrauen.

Vertrauen, dass das, was wachsen soll, wachsen wird – zur rechten Zeit.

„Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“
– Prediger 3, 1

Dieser Vers begleitet mich wie ein leiser Grundton.

Er erinnert mich daran, dass das Leben aus vielen Zeiten besteht:

Zeiten des Wünschens.

Zeiten des Wartens.

Zeiten des Wachsens.

Zeiten des Abschieds.

Angedacht – Nachgedacht – Andacht

Noch liegen die warmen Sommerwochen vor mir. Die Vorfreude wächst – auf Ferien, auf lauwarmer Sommernächte, auf eine Zeit des Durchatmens.

Ich weiß, dass der Sommer nicht alle Erwartungen und Wünsche erfüllen wird. Ich werde drinnen sitzen und sehnsüchtig zur Sonne rausschauen. Ich werde am Badensee liegen und wissen, dass es eigentlich vieles andere zu tun gäbe. Ich werde mir wünschen, dass der Sommer länger dauern würde. Und doch werden die Tage unmerklich kürzer. Der Sommer neigt sich dem Ende zu.

Aber nicht alles, was vergeht, ist auch verloren. Manches kehrt zurück. Auch mancher Samen der Pusteblume findet

so seinen Weg durch den Winter und blüht dann im Frühling an scheinbar unmöglichen Orten: in Ritzen, auf Mauern, zwischen Pflastersteinen.

Manches, was vergeht, bleibt auch unsichtbar. Und manches lebt in uns weiter – als Hoffnung, Erinnerung oder Segen.

Vielleicht wünsche ich mir heute nichts.

Vielleicht halte ich die Pusteblume einfach still in der Hand und lasse mich von Gott überraschen, was ist und was kommen darf.

Denn:

Alles hat seine Zeit. Und Gott ist in ihr gegenwärtig.

Ihre Vikarin Marieluise Sonnemeyer

Foto: Beate Güthner



Immer wieder was Neues ...

Wir freuen uns sehr über die nigelnagelneue eigens für uns von Jörn Kaltenbach gebaute Bank im Foyer des Begegnungszentrums. Sie wird fleißig und gerne von KVlern (siehe Foto), KiGo-Kindern, Konfis und vielen anderen genutzt.

Lieber Jörn, vielen, vielen Dank dir!!!



Foto: Ulrike Butz

Manches bleibt auch gleich ...

... wie unsere momentane Suche nach einer **Organistin / einem Organisten**. Liebe Larissa Pelitshev, vielen Dank dir, dass du momentan so unverbrüchlich die Stellung hältst! Gerade zu Zeiten wie Ostern kommen da schon viele Gottesdienste für dich zusammen. Danke, dass du immer mit so viel Gelassenheit und Fröhlichkeit dazu bei-

trägst, dass unsere Gottesdienste auch ein klingliches Erlebnis sind!

Wenn Sie jemand kennen, der Klavier spielt und der Larissa unterstützen könnte, indem er/sie Gottesdienste übernimmt, melden Sie sich bei uns im Pfarramt!

Und: wir suchen auch noch einen **Kirchenpfleger** – also einen Menschen, der/die sich mit Buchhaltung und Finanzen auskennt und unsere Gemeinde dabei unterstützen kann.

Mal was ganz anderes ...

... wartet in der Zeit bis Februar auf unsere Vikarin Marieluise Sonnemeyer. Nach der Gottesdienst-Schwerpunktphase stehen die nächsten Monate für sie ganz im Zeichen von Religionsunterricht und Konfirmandenarbeit. Da es zum Dienstauftrag aller Pfarrer gehört, 6 Wochenstunden Religionsunterricht zu geben, braucht es eine lange Phase, in denen die Vikar:innen lernen, wie das Unterrichten geht. Wenn Sie in der nächsten Zeit Frau Sonnemeyer nicht so viel sehen, dann weil sie sich gerade intensiv um Schüler und Konfis kümmert.

Aber: Es kommen auch wieder andere Zeiten! Liebe Malu, ein gutes Lernen und Reinwachsen in nochmal eine ganz andere Rolle und ein anderes Arbeiten! Gute Erfahrungen, gute Impulse und eine gute Ausrüstung für diesen ganz wichtigen Teil unseres Berufs!

PfarrerIn Ulrike Butz

Wir suchen Austrägerinnen und Austräger

Dreimal im Jahr finden Sie diesen Gemeindebrief in Ihrer Post. Wir freuen uns, Sie mit aktuellen Terminen, Bildern und Berichten und einer Andacht zu versorgen.

Damit das gelingt, sind wir auf viele helfende Hände – und Füße – angewiesen, die den Briefkästen der Gemeindeglieder einen kleinen Besuch abstatten.

Viele, die schon jetzt Gemeindebriefe austragen, erzählen, dass sie froh über die Spaziergänge sind und beim Austragen immer wieder neue Ecken ihres eigentlich so vertrauten Heimatortes kennenlernen.

Wäre das auch etwas für Sie? Dann melden Sie sich bitte bei uns!

Wir suchen neue Austrägerinnen und Austräger, besonders für folgende Gebiete:

- Kaltental-Frankenhofen
- Rieden-Zellerberg

Zum Schluss ein Hinweis zu Ihrer Entlastung: Der Gemeindebrief erscheint wirklich nur dreimal im Jahr und muss auch nicht an einem bestimmten Tag ausgetragen werden. Sie haben, sobald Sie die Briefe bei uns abgeholt haben, 10 bis 14 Tage Zeit, ihre Exemplare auszutragen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns bei der wichtigen Aufgabe, unsere Gemeinde zu den Menschen zu bringen, auf diese Weise unterstützen!

Pfarrer Tobias Zeeb



Foto: Tobias Zeeb

Unser Glockengeläut

Ein neues Problem beschäftigt den Kirchenvorstand: Unser Glockengeläut kommt in die Jahre und wird zunehmend reparaturbedürftig.

Im Zusammenhang mit der Frage, ob die Statik des Kirchturms für den Einbau von Pfeifenorgeln und deren Gewicht überhaupt ausreicht, und im Zusammenhang mit der dringenden Notwendigkeit, den Zugang zum Glockenstuhl vorschriftsgemäß abzusichern (hier müssen neue Scherentrepfen eingebaut werden), wurde das Geläut erneut vom Glockensachverständigen der Landeskirche untersucht.

Dabei wurde im Klöppel von Glocke zwei (unsere Kirche hat vier Glocken) ein Riss festgestellt. Dieser könnte sich im weiteren Verlauf vergrößern und letztlich sogar dazu führen, dass der Klöppel sich von seiner Aufhängung löst und durch den Kirchturm nach unten durchschlägt, womöglich bis in die Gebetskapelle.

Aus Sicherheitsgründen wurde nun diese Glocke vorerst stillgelegt.

Natürlich muss jetzt sehr gut überlegt werden, was zu tun ist – nicht nur im Blick auf diesen Defekt, sondern auch zukunftssicher für alle vier Glocken, deren Klöppel und die Aufhängung des Geläutes im Glockenstuhl.

Eine umfassende Sanierung würde Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich nach sich ziehen. Noch ist unklar, inwieweit hier ein Zuschuss der Landeskirche erwartet werden kann.

Alternativen dazu, zum Beispiel die Umstellung auf ein digitales Geläute, bei dem die Glockentöne täuschend echt elektronisch erzeugt und über Lautsprecher abgestrahlt würden, müssen sorgfältig geprüft werden.

Schon jetzt ist jedenfalls absehbar, dass wir für unsere Glocken auf großzügige Spenden aus der Gemeinde angewiesen sein werden.

Wilfried Knorr für den KV



Wir waren dabei ...

... bei der Geburtstagsfeier „25 Jahre Gratislädle“

Von allen Kirchengemeinden wird die Arbeit der Tafel Kaufbeuren und das Angebot des Gratislädles getragen – und das nun schon seit 25 Jahren. Mit einer öffentlichen, großartig organisierten und von der Bevölkerung sehr gut angenommenen Geburtstagsfeier wurde am 24. Mai in der Kaufbeurer Innenstadt gefeiert:

Zwischen der katholischen Stadtpfarrei Sankt Martin und der Dreifaltigkeitskirche waren 20 Biertischgarnituren aufgebaut worden, die von Tischpaten eingedeckt und geschmückt wurden.

Von der Christuskirche Neugablonz hatten Frau Schalück und Herr Knorr jeweils einen Tisch übernommen, Geschirr und Blumen organisiert und für einen Nachtisch gesorgt.

Vor Ort gab es wunderbare Dinkelbaguettes (gespendet von der Bäckerei Dolp) und eine wohlschmeckende Kartoffelsuppe wurde gratis ausgeschenkt.

Unter den Tischgästen waren Oberbürgermeister Bosse und zwei Landtagsabgeordnete, aber auch Menschen mit Fluchterfahrung, Nutzerin-



Foto: Wilfried Knorr

nen und Nutzer der Tafel und das engagierte Team des Gratislädles.

Es war sehr bewegend, wie Kirche hier in ganz selbstverständlicher Weise Ökumene lebte und sich als wertvoller Akteur in der Zivilgesellschaft präsentierte. Das Beispiel könnte Schule machen – Wiederholung nicht ausgeschlossen!

Wilfried Knorr

Wir freuen uns ...

... über unseren Kinder-Gottesdienst mit Osteressen am 12. April

Gemeinsam feiern, gemeinsam essen. Beides gehört fest zum Kindergottesdienst. Meistens aber hintereinander. Essen und feiern auf einmal – das geht aber auch: beim Abendmahl.

Das haben wir im April zum ersten Mal im Rahmen des Kindergottesdienstes gestaltet.



Foto: Tobias Zeeb

Dazu haben wir uns an die Geschichte vom Ursprung des Abendmahls erinnert:

Jesus verabschiedet sich von seinen Freunden mit einem gemeinsamen Essen.

Gleichzeitig verspricht er ihnen aber – und uns – dass er immer da sein wird.

Das soll in der Mahlgemeinschaft von Christinnen und Christen sichtbar und spürbar werden. Auch für die Kinder.



Fotos: Susanne Klassin



Abgerundet wurde der Gottesdienst dann mit einem leckeren (frühzeitigen) Osterfrühstück.

Pfarrer Tobias Zeeb

... über unseren Oster-Schul-Gottesdienst

In den Gottesdiensten in diesem Schuljahr begleiten wir die Kirchenmaus und die Schulmaus auf ihrem Weg miteinander und mit Gott.

Wir haben von den Unsicherheiten gehört, die die Schulmaus am Anfang hatte.

Wir haben miterlebt, wie es der Kirchenmaus um Weihnachten herum zu eng in der Kirche wurde.

Jetzt vor Ostern haben die Mäuse den Schülerinnen und Schülern erzählt, dass es mit Ostern ist wie mit dem Weizen:

Ausgehend von dem Lied „Korn, das in die Erde“ haben sie illustriert, dass Jesus zwar war wie ein Weizenkorn in der Erde stirbt, aber am Ende wie eine Goldene Ähre aufersteht und alle satt macht.

Pfarrer Tobias Zeeb

Wir freuen uns ...

... über die Konfirmation 2025

13 Jugendliche haben am 18. Mai „ja“ zu ihrem Glauben gesagt. Den Auftakt bildete am Vorabend der Beichtgottesdienst mit Sündenvergebung und Abendmahl.

Unser Chor Klang & Spirit bereicherte beide Gottesdienste mit berührenden und mit schwungvollen Musikstücken.

Die frisch Konfirmierten haben so einen feierlichen Abschluss des neunmonatigen Konfi-Kurses erlebt, mit Freizeit, Ausflug, Klettern und vielen Stunden mit Diskussionen, intensiver Auseinandersetzung mit dem Glauben und auch immer wieder einer Prise „Quatsch“.

Gesegnet von Gott machen sie nun ihre ersten Schritte als religionsmündige Christenmenschen.



Foto: Susanne Starkmann (Foto Baur)

Wir freuen uns, wenn sie ihre Wege auch weiterhin in Verbundenheit mit unserer Gemeinde gehen, und wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute für das beginnende Erwachsenwerden mit Schulabschluss, Führerschein bis hin zu Berufsausbildung oder Studium.

Pfarrer Tobias Zeeb

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Wir freuen uns ...

... über unsere Jubelkonfirmation am 15. Juni

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Bei sommerlichen Temperaturen haben wir am 15. Juni mit acht Jubilarinnen und Jubilaren gemeinsam an deren Konfirmation vor 25, 40, 60, 70 und sogar 75 Jahren erinnert.

Egal, ob diese Konfirmation hier bei uns in der Christuskirche oder anderswo stattgefunden hat, der Segen Gottes, der bei der Konfirmation für das Erwachsenenleben zugesprochen wird, der gilt fort.

Alle Jubilare und Jubilarinnen haben daher noch einmal Gottes Segen zugesprochen bekommen und eine Urkunde mit ihrem Denkspruch und der Segensformel für die Konfirmation erhalten.

Der kleine Chor hat den Gottesdienst musikalisch abgerundet und ihn auch mit dem Klang der Geige zu einem besonderen gemacht.

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Fotos: Petra Lindenbacher

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Nach dem Gottesdienst war Gelegenheit, bei Kaffee und Gebäck noch ins Gespräch zu kommen und sich über die eigene Konfirmation und die der anderen auszutauschen.

Wir wünschen allen, die heuer an den Jahrestag ihrer Konfirmation denken, Alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrer Tobias Zeeb

Wir waren unterwegs ...

... immer mal wieder mit „Christuskirche unterwegs“

Nach einer Sonderführung durch die Crescentia-Ausstellung mit einer kurzen Einführung in das klösterliche Leben **im März** haben wir uns **im April** auf Spurensuche nach Sagen und Mythen auf dem Reutwaldpfad in Mauerstetten begeben. Unter der fachkundigen Führung durch Reiner Bartels lernten wir die verschiedenen Pflanzen, Bäume und alle Sagen rund um den Reutwald kennen.

Im Mai stand eine Begleitung durch den Garten des Crescentiaklosters an. Nach einer interessanten Einführung in die über 200-jährige Geschichte des Klostersgartens, lernten wir die Neuanlage des bis 2008 verwilderten Gartens kennen: Viele freiwillige Helfer gaben dem Garten in zahlreichen Arbeitsstunden und mit viel Liebe zum Detail sein heutiges Gesicht.

Foto: Franziskanerinnen des Crescentiaklosters



Die Oberin des Klosters legte Wert darauf, dass der Garten einerseits dem Anbau von Gemüse, Kräutern und Obst, auf der anderen Seite aber auch mit vielen Blumen und anderen Pflan-

zen zur Freude dienen sollte.

So fanden wir einen gepflegten Garten mit vielen Terrassen vor, die von der Ebene des Klostereingangs bis hoch zur Stadtmauer beim Fünfknopturm führen. Ein gemeinsames spontanes Eisessen beendete die beeindruckende Führung durch einen sehenswerten Garten.

In der Online-Version wird hier kein Bild veröffentlicht.

Foto: Stephan Reimers

Im Juni begleiteten wir die Alpakas vom Alpakahof „Alpakas am Wald“ (Frauke Grave), Mühlleite 15 am Ölmühlhang, auf einer kleinen Wanderung.

Am **21. Oktober** werden wir uns nach Obergünzburg aufmachen und das Südseemuseum besuchen.

Stephan Reimers

Wir waren unterwegs ...

... beim Emmausgang auf den Georgberg am 21. April



Foto: Tobias Zeeb

Bei Sonnenschein und noch regennassen Wiesen sind um die zwanzig Gemeindeglieder der Dreifaltigkeits- und der Christuskirchengemeinde am Ostermontag vom Maibaum in Untergermaringen gemeinsam Gottesdienst feiernd zum Georgberg hinaufgezogen.

Die Pfarrer Jost Herrmann und ich zogen Station für Station singend und auf die Worte der Emmaus-Geschichte

aus dem Lukasevangelium hörend voran – im Geiste Richtung Emmaus, hin zur frohen Botschaft der Auferstehung. In der St. Georgs-Kirche angekommen, schloss der Gottesdienst mit seiner letzten Station.



Foto: Beate Güthner

Im Anschluss führte Gerd Thomae sachkundig in die wohl über 1000-jährige Geschichte dieses einmaligen Gebäudes ein.

Pfarrer Tobias Zeeb

Wir waren unterwegs ...

... beim Himmelfahrtsausflug am 29. Mai

14 Gemeindemitglieder trafen sich an Christi Himmelfahrt zur mittäglichen Stunde an der Christuskirche und haben sich in Fahrgemeinschaften nach Mittelneufnach in den Naturpark Augsburg Westliche Wälder (die „Stauden“, sagt der Augsburger) aufgemacht. Das ist für Neugablonzer nicht der nächste Weg, aber lohnend!



Dort sind wir den Besinnungsweg gewandert und haben die Aussichtspunkte in die bildschöne, abwechslungsreiche Hügellandschaft um Mittelneufnach genossen. Das Wetter war optimal zum Wandern – mit Kühle, Wolken, Sonne und ein paar Regenspritzern, die gleich wieder verdunstet sind.



Fotos: Sylvia Kirsch

Auf halbem Wege bei der Nothelferkapelle hat Pfarrer Tobias Zeeb mit uns eine kleine, stimmungsvolle Andacht gehalten mit Geistlichem Impuls zum Tage und ein paar Liedern, von uns allen tapfer a cappella gesungen.

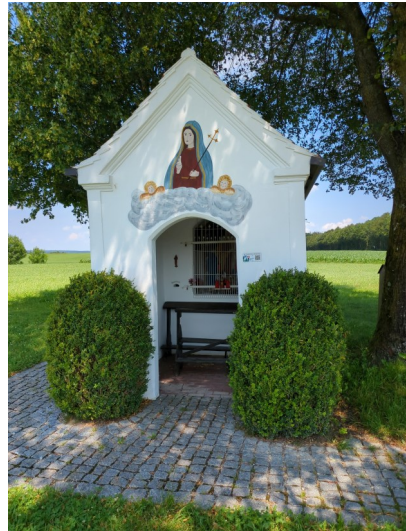


Foto: Beate GÜthner

Am späten Nachmittag war unser Rundweg in wechselnden Grüppchen und mit angeregten Gesprächen beendet, und wir sind nach einem frühen Abendessen im „Goldenen Adler“ gestärkt und glücklich und etwas ermattet nach den knapp 8 km Fußmarsch wieder gen Neugablonz gerollt.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Ausflugsteam Tobias Zeeb und Beate GÜthner. Schön war's!

Dr. Sabine Freund

Termine

August Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
So	03.08.	09:30	7. Sonntag nach Trinitatis GD mit Abendmahl, ChrK	Wilfried Knorr
So	10.08.	09:30	8. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Ulrike Butz
So	17.08.	09:30	9. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Susanne Hauck
Mi	20.08.	16:00	GD, AWO-Seniorenheim Riederloh	Ulrike Butz
So	24.08.	10:00	10. Sonntag nach Trinitatis GD im Freibad Neugablonz, S. 17	Ulrike Butz
So	31.08.	09:30	11. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Tobias Zeeb

September: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
So	07.09.	09:30	12. Sonntag nach Trinitatis GD mit Abendmahl, ChrK	Tobias Zeeb
So	14.09.	09:30	13. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Marie Luise Sonnemeyer
Mi	17.09.	16:00	GD im AWO-Seniorenheim Riederloh	Wilfried Knorr
Sa	20.09.	10:00	Kinder-GD, BZ	KiGo-Team
So	21.09.	09:30	14. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Ulrike Butz
So	28.09.	17:00	15. Sonntag nach Trinitatis Der Ausgefallene Gottesdienst, ChrK – Thema: Koriander	Wilfried Knorr

Unsere Chöre

Chor	Wann? Wo?	Leitung
Der „Kleine Chor“	montags ab 18:00 Uhr, ChrK – außer Feiertage – s. auch S. 16	Beate GÜthner
„Klang und Spirit“	donnerstags ab 19:15 Uhr, ChrK – außer Feiertage und Schulferien	Monika Stapf

Termine

Oktober: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
Sa	04.10.	10:00	Kinder-GD, BZ	KiGo-Team
So	05.10.	09:30	Erntedankfest Erntedank-GD mit Abendmahl, ChrK – mit unserem „Kleinen Chor“, S. 17	Tobias Zeeb
Mi	08.10.	18:00	MITTENDRIN – Abendsegen mit Wort-Stille-Musik, siehe S. 18	Ulrike Butz
So	12.10.	09:30	17. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK – anschließend Kirchenbistro	Susanne Hauck
Mi	15.10.	16:00	GD im AWO-Seniorenheim Riederloh	Tobias Zeeb
Fr – So	17.10. – 19.10.	Fr ab 18:00	Gospel-Workshop, ChrK, siehe den Flyer im Heft und S. 18	Fabian Schäfer
So	19.10.	09:30	18. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK – mit unserem Chor „Klang & Spirit“	Ulrike Butz
So	26.10.	17:00	19. Sonntag nach Trinitatis Der Ausgefallene Gottesdienst, ChrK – Thema: Zimt	Wilfried Knorr
Fr	31.10.	18:00	Reformationstag GD zum Reformationstag mit Abendmahl, ChrK	Ulrike Butz

Anmerkungen:

GD = Gottesdienst

ChrK = ev. Christuskirche, Neugablonz

BZ = Begegnungszentrum der ev. ChrK

Unsere Gruppen

Was?	Wann? Wo?	Leitung
Krabbelgruppe „Marienkäfer“	mittwochs 09:00 bis 11:00 Uhr, BZ – in den Schulferien nach Absprache	Helena Maier
„Tanzen im Sitzen“	dienstags 10:15 bis 11:15 Uhr, BZ, 10x ab 07.10. bis 09.12.	Beate GÜthner
„Café Plausch“	jeweils am 2. Dienstag im Monat, ab 15:00 Uhr, BZ – am: 14.10., 11.11. und 09.12.	Stephan Reimers
„Spieleabend“	jeweils am letzten Freitag im Monat, ab 17:00 Uhr, BZ – am: 26.09., 24.10. und 28.11.	Petra Lindenbacher
„Christuskirche unterwegs“	Einmal im Quartal, dienstags, Treff vor der ChrK, Uhrzeit nach Absprache Nächster Termin: am 21.10.: Südseemuseum Oberbeuren, siehe auch S. 11	Dieter Ulbrich

Termine + Wir suchen ...

November Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
Sa	01.11.	15:00	Ökumenische Gräbersegnung, Friedhof	Tobias Zeeb
So	02.11.	09:30	20. Sonntag nach Trinitatis GD mit Abendmahl, ChrK	Marieluise Sonnemeyer
So	09.11.	09:30	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres GD,ChrK – anschließend Kirchenbistro	Wilfried Knorr
Mi	12.11.	18:00	MITTENDRIN – Abendsegen mit Wort-Stille-Musik, ChrK	Ulrike Butz
Sa	15.11.	10:00	Kinder-GD – Wir planen das Krippenspiel, BZ	KiGo-Team
So	16.11.	09:30	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres GD, ChrK	Susanne Hauck
Mi	19.11.	16:00	Buß- und Bettag GD im AWO-Seniorenheim Riederloh	Tobias Zeeb
		16:30	GD zum Buß- und Bettag, ChrK – davor: LEGO-Bautag für Kinder , S. 19	Ulrike Butz Marieluise Sonnemeyer
So	23.11.	09:30	Ewigkeitssonntag GD, ChrK – mit unserem „Kleinen Chor“, S. 19	Ulrike Butz, Tobias Zeeb, Marieluise Sonnemeyer
Sa	29.11.	10:00	Kinder-GD – Wir proben für das Krippenspiel, BZ	KiGo-Team
So	30.11.	09:30	1. Advent GD mit Abendmahl, ChrK	Ulrike Butz
		17:00	Gospel-GD, ChrK – mit dem Gospelchor der Evang. Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren, S. 18	Fabian Schäfer

Unsere Chöre und Gruppen: siehe S. 14 + 15

Der Kleine Chor sucht einen Cajón-begeisterten Menschen!

Der Kleine Chor unterstützt die Gemeinde bei den Gottesdienst-Liedern und wird derzeit instrumental von einem E-Piano und einer Violine begleitet.

Unser Traum wäre es, dass noch jemand mit der kircheneigenen Cajón den Rhythmus unterstützen könnte.

In diesem Jahr waren wir im März beim Weltgebetstag dabei, im April am Ostersonntag. Im Juni haben wir die Ju-

belkonfirmation mitgestaltet und den ausgefallenen Gottesdienst.

Wenn Sie also Cajón spielen können oder es lernen wollen, sind Sie herzlich eingeladen, ganz unverbindlich **montags zwischen 18 und 19 Uhr** in der Christuskirche zu unseren Proben dazuzustoßen. Wir sind alle Laien, die Spaß am Singen und Musizieren haben und unsere Gottesdienste abwechslungsreich und klangvoll gestalten wollen.

Günter Lindenbacher

Wir laden ein ...

... zum Gottesdienst im Freibad Neugablonz am 24. August

Gott im Schwimmbad

Am **24.08.2025** feiern wir Gottesdienst mal woanders und wann anders und ganz anders:

Um **10:00 Uhr** am Sprungbecken im Freibad Neugablonz!

Vorsicht: Es kann nass werden! Badekleidung wird dringend empfohlen! Denn: Mit meinem Gott kann ich nicht nur über Mauern sondern auch ins Wasser springen!



Foto: Ulrike Butz

Sollte sich an der Zeit was ändern oder noch Infos benötigt werden, finden Sie die zeitnah auf unserer [Homepage](http://www.kaufbeuren-evangelisch.de): www.kaufbeuren-evangelisch.de ▼ ChrK

Pfarrerin Ulrike Butz

... zum Erntedank-Gottesdienst am 5. Oktober



Foto: Sabine Bajaj (Erntedank 2024)

„Unser tägliches Brot gib uns heute“,

so bitten wir im Vaterunser. Viele von Ihnen vielleicht jeden Tag. Dass Gott uns so versorgt mit dem Brot und allem, was für das leibliche Wohlergehen noch von Belang ist, dafür danken wir ihm aber auch. Ausdrücklich tun wir das einmal im Jahr an Erntedank.

Auch in diesem Jahr werden die Kinder des Kindergottesdienstes wieder einen Erntearbeit gestalten, um uns die guten Gaben Gottes augenfällig werden zu lassen.

Sie alle sind ganz herzlich eingeladen, mitzufeiern und in den Dank miteinzustimmen.

Pfarrer Tobias Zeeb

Wir laden ein ...

... zu MITTENDRIN – Abendsegen mit Wort-Stille-Musik

Jeden 2. Mittwoch im Monat
um 18:00 Uhr, in der Christuskirche

„Meine Seele ist stille zu Gott, denn er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz“ –

Mitten drin, mitten in der Woche, mitten im Monat, mitten im Alltag. Zeit zu beten, zu singen. Zeit, auf Gott zu hören, Zeit für Segen und Stille. Kommen, so wie man ist, mit allem, was einen gerade beschäftigt.

Kommen und sehen, wie gut Gott es mit uns meint. Herzliche Einladung dazu!

**Kommende Termine im Herbst:
8. Oktober und 12. November**

Pfarrerin Ulrike Butz



Foto: Ulrike Butz

... zu unserem Gospel-Konzert am 30. November (1. Advent)

Wie in jedem Jahr zum ersten Advent heißt es auch in diesem Jahr „Gospelzeit“ in der Christuskirche. Turnusgemäß veranstaltet der Gospelchor der Evang. Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren einen Gospelgottesdienst mit weihnachtlichen und klassischen Gospelsongs.

Der Chor, der sich im Jahr 2007 auf einer Rüstzeit für Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familienangehörigen gegründet hat und seit 2012 unter der Leitung von Fabian Schäfer steht, präsentiert die Arbeit der evangelischen Militärseelsorge der beiden Luftwaffen-Stützpunkte Lagerlechfeld

und Kaufbeuren nach außen hin, steht aber auch für Auftritte auf Liegenschaften der Bundeswehr.

Übrigens: Jeder, der Lust hat, Gospel zu singen, kann in diesem Chor mitwirken. Bei den Auftritten tragen auch die zivilen Sängerinnen und Sänger des Chores standesgemäß die offizielle Uniform der Luftwaffe.

Beginn des Gospelgottesdienstes ist um 17 Uhr, Einlass ab 16:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Siehe auch unseren Flyer zum Gospel-Workshop in der ChrK am 17. – 19.10.

Fabian Schäfer

Wir laden ein ...

... zum Bibelgeschichten-LEGO-Bautag
für alle Grundschul Kinder am 19. November

SAVE THE DATE!

Am Buß- und Betttag bauen wir wieder Geschichten aus Lego. Ohne viele geübte Legobauexperten geht das natürlich nicht! Wir brauchen also dich!



Foto: Tobias Zeeb

Es gibt viel zu tun!

Bitte meldet euch bei Pfarrer Tobias Zeeb, Vikarin Marieluise Sonnemeyer und/oder Pfarrerin Ulrike Butz.

Wir freuen uns auf euch!

Marieluise Sonnemeyer

... zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 23. November

Am Ewigkeitssonntag nehmen wir uns Zeit, an die Verstorbenen zu gedenken und Trost im Glauben zu finden.

Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst am **23.11.2025 um 09:30 Uhr** in der Christuskirche ein.

Im Mittelpunkt steht das Gedenken an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Gemeinde

Eingeladen sind:

alle Kinder der 1. bis 4. Klasse – unabhängig von ihrer Konfession.

Genauere Infos zum zeitlichen Ablauf, dem Anmeldeverfahren und allem, was man sonst wissen muss, gibt es zeitnah auf unserer [Homepage](#) (kaufbeuren-evangelisch.de, dann „Christuskirche“ folgen) und in den Flyern.

Im Gottesdienst am Buß- und Betttag um 16:30 Uhr kann man die Werke dann bestaunen.

Wer Lust hat, als Teamer mit dabei zu sein, ist herzlich willkommen!

verstorben sind. Ihre Namen werden im Gottesdienst verlesen, und für jede und jeden entzünden wir eine Kerze.

Auch alle, die in stiller Erinnerung an andere liebe Verstorbene kommen möchten, sind herzlich eingeladen, eine Kerze zu entzünden.

Lassen Sie uns gemeinsam Trost und Hoffnung schöpfen aus der Botschaft des Lebens, die stärker ist als der Tod.

Marieluise Sonnemeyer

Der Bau der Kirche und der Beginn der evangelischen Gemeinde „Christuskirche Neugablonz“

Nachdem sich die Verselbständigung der Tochterkirchengemeinde „Neugablonz in Kaufbeuren“ auf Grund der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus etabliert hatte, konnte nun auch der Bau einer eigenen Kirche konkrete Formen annehmen, vor allem unterstützt durch die finanzielle Spende der *Wooden Church Crusade Inc.* in Höhe von 25.000 US-Dollar. Notwendige Mehrkosten sollten vom Landeskirchenrat übernommen werden. Trotzdem dauerte die Diskussion „Tochterkirchengemeinde“ oder „3. Pfarrstelle“ weiter an, bis dann die Landessynode die Tochterkirchengemeinde mit weitestgehender Selbständigkeit rechtskräftig werden ließ, was dann sehr bald zur selbständigen Pfarrgemeinde geführt hat.

Am 12. Oktober 1954 wurde dann auch festgelegt, welche bürgerlichen Gemeinden zu der Kirchengemeinde Neugablonz gehören sollten.

Der erste Kirchenvorstand

Die erste Kirchenvorstandswahl fand wegen der Neugründung außer der Reihe am 31. Oktober 1954 statt. Zu Kirchenvorstehern wurden gewählt:

Adolf Hoffmann
Bruno Roscher
Alfred Brauner
Wenzel Bien
Rudolf Seidel
Johann Bosch

Georg Billig
Heinrich Dressler

Der während des Rohbaus der Christuskirche gewählte Vorstand war hauptsächlich mit dem Kirchenbau beschäftigt. Zur Finanzierung musste ein Darlehen über 25.000 DM aufgenommen werden. Dieser 1. Sitzung des Kirchenvorstands am 7. Februar 1955 folgte am 16. Februar 1955 die 2. Sitzung, bei der es um die Inneneinrichtung der Kirche und des Gemeindegemeinschaftsaals (Unterkirche) ging, die das oben genannte Darlehen nicht überschreiten sollte.

Wichtig war dem Kirchenvorstand, dass Pfarrer Lurtz eine Wohnung bekommen und sofort den Vorsitz des Kirchenvorstands inne haben sollte, statt Pfarrer Seifert von Kaufbeuren. Am 10. Juni beriet man über die Anschaffung einer Orgel von der Firma Nenninger in München, jedoch wurde dieser Plan sehr bald wieder fallengelassen. Am 6. Juli 1956 wurde ein Vertrag mit Orgelbauer Gerhard Schmid geschlossen und am 22. Dezember 1957 war die Einweihung der Orgel. Die Einweihung der Kirche fand leider ohne Orgel am 17. Juli 1955 statt, verbunden mit einer Sammlung für die Inneneinrichtung (im Zeitraum von der Grundsteinlegung bis zur Einweihung), die stolze 6.000 DM brachte. Beim Gemeindetreffen am 16. Juli gab es offenbar noch keine Tische und Stühle – die wurden wohl ausgeliehen

Bau der Kirche und Beginn der ev. Gemeinde

– und dann wurde am 26. September beschlossen, hundert Stühle und vier Tische anzuschaffen.



Christuskirche Neugablonz heute

Zusammenfassend kann man sagen, dass der 1. Kirchenvorstand, soweit das in den Protokollen ersichtlich ist, sich vorwiegend mit finanziellen Dingen befasst hat. Das schließt aber nicht aus, dass das Gemeindeleben durchaus lebendig war, hatte die Gemeinde doch ein Zentrum in Kirche und Gemeindesaal – und für kleine Gruppen, wie z.B. den Kirchenchor (von Anfang an unter der Leitung des damaligen Lehrers Richard Beck), – die heizbare Sakristei.

Der zweite Kirchenvorstand

Die Wahl zum 2. Kirchenvorstand erfolgte am 09. November 1958. Gewählt wurden:

Asta Hoffmann
Bruno Roscher
Georg Billig
Irmgard Seiboth
Herbert Martin
Irma Posselt

Herbert Wagner
Waltraud Oppolzer

Dieser 2. Kirchenvorstand hatte schwerpunktmäßig die Aufgabe der Planung eines Pfarrhauses und die Bewältigung eines Seelsorger-Wechsels. Außerdem sollte aus dem „Exponierten Vikariat Kaufbeuren-Neugablonz“ eine „Pfarrstelle Neugablonz“ werden, also eine selbständige Pfarrgemeinde.

Im Protokoll der Sitzung am 11. März 1959 steht der Hinweis, dass „ein guter Teil der Inneneinrichtung und die neue Orgel“ von den Gemeindegliedern finanziert worden sei.

In der KV-Sitzung vom 29. Januar 1960 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, bei der Landessynode zu beantragen, dass das „Exponierte Vikariat Neugablonz“ in eine Pfarrstelle Neugablonz umgewandelt werden möge. Dabei wurde auf den Antrag vom 8. Februar 1958 verwiesen, wo eine Karte des künftigen Pfarrbezirks beigelegt war, der mit dem der Tochterkirchengemeinde identisch war.

In den weiteren Sitzungen ging es dann vorwiegend um den Bau des Pfarrhauses, das im November 1960 fertig war.

Im nächsten Heft berichte ich schwerpunktmäßig über das Gemeindeleben.

Stephan Reimers

Meine hier verfassten Aufzeichnungen stammen aus der „Chronik der evang.-luth. Kirchengemeinde Neugablonz“ von Pfarrer i.R. Hans-Heinz Fritsch. – Foto: Tobias Zeeb

Wie bitten um eine Spende ...

... für die Herbstsammlung der Diakonie vom 13. – 19. Oktober 2025

Egal was ist ...

die **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit** ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung** vom **13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70%

der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.



30%

der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911 9354 314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2025

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht.



In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht.

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht.



Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren allen unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag und ganz besonders folgenden Damen* und Herren*:

*70, 75 und ab 80 Jahre alt
Wenn Sie hier nicht genannt werden möchten,
melden Sie sich bitte im Pfarramt!



Alles Gute!

August

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht.

September

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht.

Geburtstagsgrüße

Oktober

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht.

November

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht.

Foto: Tobias Zeeb



Alles Gute!

Wir sind für Sie da: Ansprechpartner und →

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche:

Falkenstr. 16, 87600 Kaufbeuren

Ev. Christuskirche / Begegnungszentrum:

Falkenstr. 18, 87600 Kaufbeuren

Bürozeiten:

Mo + Do: 09:00 bis 12:30 Uhr

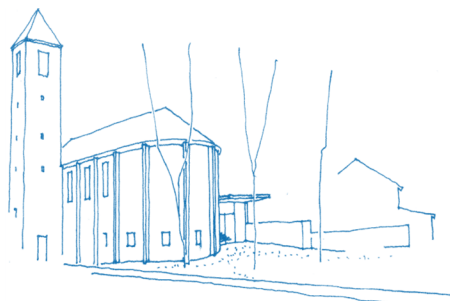
Di: 16:00 bis 19:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Telefon: 08341 62192

E-Mail: pfarramt.kaufbeuren-neugablonz@elkb.de

Homepage: kaufbeuren-evangelisch.de
dann „Christuskirche“ folgen ▼



1. Pfarrstelle Geschäftsführung:

Pfarrerin Ulrike Butz

Tel.: 08341 989480

E-Mail: ulrike.butz@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrer Tobias Zeeb

Tel.: 08341 9667175

E-Mail: tobias.zeeb@elkb.de

Sekretärin:

Jana Tröbner-Schmid

Tel.: 08341 62192

Buchhaltung:

Beate Gühner

Tel.: 08341 7153146

Mesnerin:

über das Pfarramt

Tel.: 08341 62192

Hausmeisterin:

Anke Hess

über das Pfarramt

Tel.: 08341 62192

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Jörn Kallenbach

Tel.: 08346 982611

Bärbel Hehemann

Tel.: 08341 68476

Kontoverbindungen:

Zahlungen an die Gemeinde auf das Konto:

IBAN: DE70 7209 0000 0200 1538 50

BIC: GENODEF1AUB

Bitte **IMMER** den **Verwendungszweck** angeben z.B.:

Kirchgeld für „Name“,

Spende für „Spendenzweck“ (Kirchenmusik,

Jugend, Kirchengemeinde u. ä.),

Rechnungsnummer und -datum ...

Spendenkonto Förderkreis:

IBAN: DE61 7209 0000 0400 1538 50

BIC: GENODEF1AUB

Vielen Dank

Evang. Klinik- und Psychiatrieseelsorge Klinische-Seelsorge-Ausbildung (KSA)

Pfarrer Johannes Steiner

Kemnater Str. 16

87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341 9711830 od. 08341 721910

Fax: 08341 9711829 od. 08341 728758

E-Mail: pfr.steiner@t-online.de



Die nächste Ausgabe wird geplant für: **Dezember 2025 – März 2026**

Zuschriften bitte bis: **Mi., 15. Oktober 2025 (Redaktionsschluss)**

An: Dr. Sabine Freund – E-Mail: s.-freund@freenet.de – Tel.: 08341 41220

wichtige Kontakte + Impressum

Ausgefallener Gottesdienst

Info: Wilfried Knorr

Tel.: 08345 1366

Brüder- und Schwester-Treffen

Info: Friedrich Bin

Tel.: 0159 07066999

Christuskirche unterwegs

Info: Dieter Ulbrich

Tel.: 08341 64736

Der Kleine Chor

Info: Beate GÜthner

Tel.: 08341 7153146

Förderkreis

Info: Stephan Reimers

Tei.: 08341 9727776

Kirchenbistro

Info: Petra Lindenbacher

Tel.: 08341 98583

Klang & Spirit

Info: Monika Stapf

Tel.: 08341 62192 (Pfarramt)

Konfirmandenunterricht

Info: Pfarrer Tobias Zeeb

Tel.: 08341 9667175

Krabbel- und Mutter-Kind-Gruppen

Info: Helena Maier

Tel.: 0176 45373550

Kunst-Kirche-Kultur

Info: Beate GÜthner

Tel.: 08341 7153146

Spieleabend

Info: Petra Lindenbacher

Tel.: 08341 98583

Weltgebetstagsteam

Info: Petra Lindenbacher

Tel.: 08341 98583

Auch diese Ausgabe wird umweltfreundlich auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und CO₂-neutral versandt.

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Kaiser-Max-Str. 4

08341 8105-0

Elterntelefon

0800 1110550

Frauenhaus

08341 16616

KASA

Info Tel.: 0831 5405943

oder Mittwoch von 09 Uhr bis 12 Uhr

Ludwigstraße 24,

Tel.: 0831 54059312

Kinder- und Jugendtelefon

0800 1110333 (15:00 - 19:00 Uhr)

Krisendienst Schwaben

Hilfe bei psychischen Krisen

0800 9883000

Narcotics Anonymous

Info: Hans

Tel.: 0162 4564916

Impressum:

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Ulrike Butz (V.i.S.d.P.), Sabine Baier, Dr. Sabine Freund, Beate GÜthner, Sylvia Kirsch, Susanne Klassin, Wilfried Knorr, Günter Lindenbacher, Petra Lindenbacher, Stephan Reimers, Marieluise Sonnemeyer, Tobias Zeeb

Graphiken:

Wenn nichts anderes angegeben:

Rüdiger Pfeffer, gemeindebrief.de

Druck:

Druckerei Friedrich

Ubstadt-Weiher

Layout:

Dr. Sabine Freund



Wir waren unterwegs:
Am Ostermontag beim
Emmaus-Gang
auf den Georgiberg
in Untergermaringen,
siehe S. 12